DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
Michael Siefker
Telefon +49 (0)30 23519157-74
schmitt@dfwr.de
www.dfwr.de | Twitter @DEDFWR

PRESSEMITTEILUNG

DFWR erwartet mehr Vertrauen der Bundespolitik in die deutsche Forstwirtschaft

Berlin, 26. Januar 2023 – Bundesfinanzminister Christian Lindner besuchte am 5. Tag der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin den Branchenstand der Deutschen Forstwirtschaft im Rahmen seines Messerundgangs. Der Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) Georg Schirmbeck empfing ihn herzlich mit einem klaren Wunsch: „Unser forstliches Knowhow genießt weltweit höchstes Ansehen. Waldbauern und Forstleute stehen engagiert bereit, die Wälder der Zukunft fachbasiert zu entwickeln und auch in ihr Eigentum zu investieren. Hierfür brauchen wir jedoch politische Vertrauen und gestalterische Freiheit". Die Bundesregierung dürfe in ihren Regelungen zum Wald, den Waldbesitzenden gegenüber nicht zu kleinlich sein. Eine Stilllegung vorbildlich bewirtschafteter Wälder sei so, als würde man die Produktion moderner klimafreundlicher Autos stilllegen, anstatt sie stetig zukunftsgerichtet zu verbessern.

Der Bundesfinanzminister selbst bezeichnete sich als großen Freizeitnutzer des Waldes. Neben allen ökologischen Funktionen dürfen der Wirtschaftsfaktor sowie die natürliche Kohlenstoffsenke des Waldes bis hin zur dauerhaften Nutzung des vielfältigen Rohstoffes Holz nicht ins Abseits geraten. Dies waren klare Statements des Ministers. Daher könne eine pauschale Flächenstilllegung keine überzeugende Option sein.
Weiterhin sei es nun dringend an der Zeit, dass man in Deutschland ordentliche Rahmenbedingungen für einen Markt schaffe, um im Ergebnis eine negative C02- Bilanz zu erzielen.
„Wir wollen alles das finanziell möglich machen, was für den Waldumbau nötig ist, um vor allem die Waldbesitzenden bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen. Denn die Bundesregierung hat eine klare politische Verantwortung für die Waldbesitzenden!" so Lindner mit einem Bekenntnis, das vielen Waldbesitzenden aus der Seele sprach.
Das Bundesfinanzministerium hat eine enge Verknüpfung zur Forstwirtschaft. Denn die bundeseigenen Waldflächen sind Bestandteil des Bundesvermögens im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die dem Bundesfinanzministerium zugeordnet ist. Bundesfinanzminister Lindner äußerte sich stolz, dass sein Ressort den Bundesforst mitverantwortet und auf dem Weg der Weiterentwicklung begleitet. Die Kolleginnen und Kollegen des Bundesforsts sind seit Jahren Unterstützer des DFWR-Branchenstandes auf der IGW. Dies nahm der Minister zum Anlass, den Bundesförsterinnen und Förstern für ihr Engagement ganz ausdrücklich zu danken.

Hinweis:

- Branchenstand der deutschen Forstwirtschaft auf der Grünen Woche 2023 *#wirlebenwald*

  Halle 27, Stand 301, Messegelände Berlin. Eintrittskarten können unter www.gruenewoche.de/tickets erworben werden. Die Anmeldung ist nur online möglich.

Bitte beachten Sie das beigefügte Pressefoto zu Ihrer freien Verwendung. Bildnachweis: DFWR (v.l.n.r.: Dr. Irene Seling, AGDW-Geschäftsführerin, Johannes Schmitt, DFWR-Geschäftsführer, Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen, Georg Schirmbeck, DFWR-Präsident, Vera Butterweck-Kruse, Vorstand Deutscher Forstunternehmerverband)

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Stimme für rund zwei Millionen private und öffentliche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die die Fläche von etwa 11,4 Millionen Hektar Wald in Deutschland nachhaltig pflegen und bewirtschaften. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald, die Forstwissenschaft, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.